**RS OGH 2001/6/27 7Ob148/01t,
7Ob200/00p, 1Ob110/02m,
6Ob67/03a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.06.2001

Norm

BVergG 1997 §125

Tiroler Vergabegesetz §12

Tiroler Vergabegesetz §14

Tiroler Vergabegesetz 1998 §19

Tiroler Vergabegesetz 1998 §20

Tiroler Vergabegesetz 1998 §25

Rechtssatz

Eine Schadenersatzklage nach dem TVergG ist nur zulässig, wenn zuvor eine Feststellung des Landesvergabebeamtes nach § 12 Abs 2 TVergG 1994 beziehungsweise § 20 TVergG 1998 erfolgt ist, wonach wegen einer Rechtswidrigkeit der Zuschlag nicht dem Bestbieter erteilt wurde [TVergG 1994] beziehungsweise in Widerspruch zu den Bestimmungen dieses Gesetzes oder der hiezu erlassenen Verordnungen steht und für den Ausgang des Vergabeverfahrens von wesentlichem Einfluss ist [§ 19 Abs 1 TVergG 1998]). An diese Feststellung des Landesvergabebeamtes sind das Gericht und die Parteien des Verfahrens vor dem Landesvergabebeamten gebunden.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 148/01t
Entscheidungstext OGH 27.06.2001 7 Ob 148/01t
- 7 Ob 200/00p
Entscheidungstext OGH 27.06.2001 7 Ob 200/00p
Vgl auch; Beisatz: § 125 Abs 2 BVergG legt eine umfassende Bindung fest. (T1); Veröff: SZ 74/115
- 1 Ob 110/02m
Entscheidungstext OGH 25.03.2003 1 Ob 110/02m
Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: SZ 2003/26
- 6 Ob 67/03a
Entscheidungstext OGH 11.09.2003 6 Ob 67/03a
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115618

Dokumentnummer

JJR_20010627_OGH0002_0070OB00148_01T0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at